



**Europan 4 : Faces & Spaces**  
**A New Centre for the**  
**Olympic Village in Innsbruck**  
**Ein Stadtteilzentrum für das**  
**Olympische Dorf in Innsbruck**

architects/architekten:  
 Froetscher Lichtenwagner

**Turning ideas into reality**

Europan, a federation for new architecture, is a non-governmental organisation representing some twenty European countries. Since 1989, Europan has been organising ideas competitions followed by implementations. Open to young architects throughout Europe, these competitions are launched simultaneously in the different participation countries. The theme and the timetable are the same in every country. Competition sites are prepared by a network of European towns in the participating countries. Themes hinge on questions linked to new urban lifestyles, housing, architecture and town planning.

It is a programme with ambitious objectives:

- to favour the expression of architectural and planning ideas in relation to problems that are common to European towns;
- to instigate a Europe-wide debate between professionals and municipalities;
- to promote young talent and to open up possibilities to obtain commissions;
- to experiment, through these implementations, innovative methods for the elaboration of architecture/planning projects, which make it possible to take into account the different points of view of all the parties concerned, and to tackle the regulatory and normative constraints, and encourage the evolution of these constraints so that the ideas can become a reality.

This collection of monographs presents the projects that have been implemented following these competitions, and retraces the steps of the architects and the clients in order to put into operation the prize-winning ideas, sometimes in operational conditions that are very different from the framework at the start: either because the site has changed, the programme has been transformed or the economic climate has become more intimidating. This book traces the occurrences in Innsbruck, Tyrol, Austria, after Vienna based architects Willi Froetscher and Christian Lichtenwagner won Europan 4 in this area in 1995. The competition theme was 'Constructing the town upon the town'. The architects were commissioned to plan and design 105 apartments (27 of which for assisted living), a multi-purpose hall, a supermarket, a day care centre, a youth club, a parking garage and a public square. The work was finished in July 2006.

**Ideen umsetzen**

Europan, eine Vereinigung für neue Architektur, ist eine nichtstaatliche Organisation, mit etwa 20 Mitgliedsländern. Seit 1989 organisiert Europan Ideenwettbewerbe mit anschließendem Umsetzungsprozess. Die Wettbewerbe sind für junge Architekten in ganz Europa offen und werden gleichzeitig in den verschiedenen teilnehmenden Ländern mit weitgehendem Themens und zeitlichem Zeitplan abgeleitet. Die Wettbewerbsprojekte werden von einem Netzwerk ähnlicher Städte in den teilnehmenden Ländern vorbereitet. Neue urbane Lebensweisen, Wohnbau, Architektur und Stadtplanung sind hierbei die tragenden Themenfelder. Das Programm verfolgt ambitionierte Ziele:

- das Erläutern einer städtischen Plattform für architektonische und planerische Ideen in Bezug auf Probleme, die die europäischen Städte gemeinsam betreffen;
- das Anregen einer europäischen Diskussion zwischen Architekten, Planerinnen und Städteverwaltungen;
- das Fördern junger Talente und die Eröffnung von Möglichkeiten für Aufträge;
- das Experimentieren mit innovativen Methoden der Erarbeitung von Architektur- bzw. Planungsprojekten mittels dieser Umsetzungen. So können die verschiedenen Standpunkte aller Beteiligten miteinbezogen und die regulatorischen und normativen Zwänge kritisch adressiert und abgearbeitet werden, damit Ideen Realität werden können. Die vorliegende Sammlung von Monographien präsentiert die Projekte, die nach den Wettbewerben umgesetzt wurden. Dabei werden die von den Architekten und Bauherren unternommen Schritte zur Machbarkeit, der preisgekrönten Ideen zurückverfolgt, wobei die Bedingungen der Baufarbe sich manchmal beträchtlich von den am Anfang definierten Bedingungen unterscheiden: entweder weil das Grundstück weitaus anders geformt wurde oder weil sich das wirtschaftliche Klima verschärft hat.

Die vorliegende Publikation dokumentiert den Umsetzungsprozess in Innsbruck, Tirol, Österreich, nachdem die in Wien arbeitenden Architekten Willi Froetscher und Christian Lichtenwagner Europan 4 1995 gewonnen haben. Das Wettbewerbsthema lautete 'Die Stadt über der Stadt bauen'. Die Architekten wurden mit der Planung und Durchführung des gesamten Stadtteilzentrums von 105 Wohnungen (27 für behinderte) Wohnraum, einem Mehrzwecksaal, einem Supermarkt, einem Jugendzentrum, einer Quartiergarage und einem öffentlichen Platz beauftragt. Das Projekt wurde im Juli 2006 fertiggestellt.



**Supermarket MPreis, odorf**

The integration of the grocery was crucial to the success of the entire endeavour, particularly with respect to the square. Initially it appeared impracticable to offer any type of shopping facility on this site. The architects, however, were not deterred; MPreis's requirements were met, and the local chain was willing to take part.

The customer entrance to the grocery is from the square. Attuned to the expected frequency, the facade swings back subtly and penetrates the orthogonal structure of the hall-like space. This deformation is perpetuated by

a red wall, as partition between the market and the areas inaccessible to customers.

The wood ceiling spans between the exposed purlins. Black depressions in the ceiling accommodate the ambient lighting, the spots and the loud-speakers. The ceiling remains free of distracting elements. Due to its velvety shimmer and elaborate installation, the untreated, inexpensive chipboard used for the ceiling cladding makes an extravagant impression.

**Supermarkt MPreis, odorf**

Die Integration des Lebensmittelmarktes ist von entscheidender Bedeutung für das Funktionieren des Zentrums und insbesondere auch für die Belebung des Platzes. Zunächst schien es aussichtslos Geschäftsfächen an diesem Standort anzubieten. Auf Initiative der Architekten konnte aber dann die Fa. MPreis gewonnen und ihre Anforderungen zur Garage in das Projekt integriert werden.

Der Zugang erfolgt über den Platz. Entsprechend des zu erwartenden Passantenflusses wucht die Fassade im Eingangsbereich in einem leicht-

len Schwing zurück und drückt in die orthogonale Struktur des hallenartigen Raumes. Diese Verformung setzt sich noch fort in der als Raumteiler zwischen Markt und internen Bereich gedachten roten Wand.

Eine Holbdecke spannt sich zwischen die sichtbar bleibenden Deckenrippen. Schwarze Gräben in der Decke nehmen zur Gänze die Grundbeleuchtung, die Strahler und die Lautsprecher auf. Die Decke bleibt frei von störenden Elementen. Die unbehandelten, billigen Spanplatten der Deckenverkleidung werden durch ihren samtigen Schimmer und ihre aufwändige Verarbeitung zu kostbaren Oberfläch.



Red wall, concept  
 Rote Wand, Konzept



Ceiling projection  
 Deckenprojekt



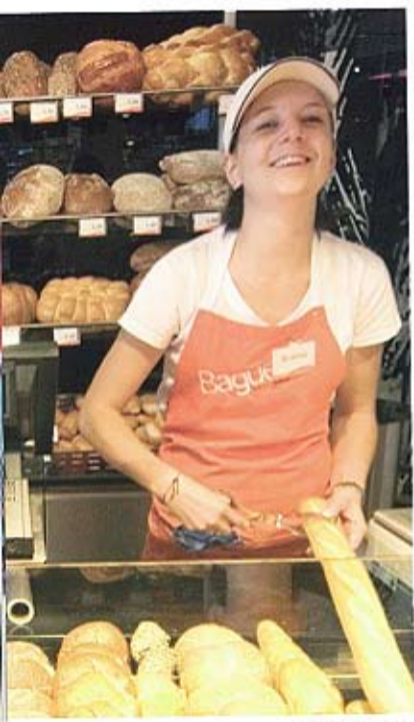


44



72

Supermarket MPreis  
Supermarket MPreis



74

"Baguette" coffee shop  
Cafe "Baguette"

